

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 106 (1999)

Heft: 4

Artikel: Straffung des globalen Textilmaschinenmarktes = Contraction of the global textile machinery market

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viscose, Bourette, Acetate, Baumwolle, multilobale Polyamidfilamente. Nylon für Outerwear tritt zurück oder ist matt und gewachst. Oberflächenstrukturen sind der Natur nachempfunden und erinnern an Borken, Magmastein, Lammfell, Moos, Blätter, Tannenzapfen, Wolken, Schnee und Eisblumen. Die Stoffe sind voluminös, porös und bauschig leicht, oder bei der Avantgarde mit geschlossenen Oberflächen, gerauht und mit stabilem, aber immer weichem Griff.

Mit der Verdrängung des cleanen Looks treten glatte Merinogarne in den Hintergrund. Streichgarne in lockeren Bindungen in reiner Wolle oder gemischt ergeben farblich die gewünschte Zurückhaltung. Im allgemeinen sind die Stoffe texturiert, verschwommen, uni oder faux-uni, erzielt durch Mouliné-Bouclé und Friségarne.

Neu bei Maschenwaren

Neu im Strick sind die grossrappartigen Jacquards und stark genoppte Handstrickoptiken. Anti-Perfektion und Zufälligkeit sind neue Stilelemente, Oberflächenzerstörung ein kreatives Stilmittel. Mottenfrass-Effekt, ausgebrannte Stellen, Erosionseffekte durch partielle Abrasion sind die neuen Muster, Air-Blow dyeing und Schmiegeln für den Used Look bei Florstoffen. Polyurethanbeschichtungen werden sogar auf Wolle und Rippenstricks angebracht, partielle Beschichtungen mit Schatten- und Flockprints. Fell und Fellimitate und Leder mit Strick zusammen verarbeitet sind hip.

Cross Dressing bleibt ein wichtiges Spielfeld der Wintermode. Dosiert eingesetzte Perl-, Pailletten- und Strassapplikationen; Glanzgarne gelten weiterhin als Dekorationselement der Tagesmode. Auf moosigen Woll- und Filzoptiken wirken sie wie Tautropfen auf Felsstein, sportlich und nicht elegant interpretiert. Neu

sind oxydiertes Gold und Bronze, die idealen Partner für die wichtigen Gelb-, Khaki- und Brauntöne der Saison.

Farben Eternal Return

Die weichen Weissnuancen und warmen Brauntöne symbolisieren die ewige Rückkehr in den Schoss der Natur. Die Farben von Pergament und Wachs, Honig und Schnee, Borken und Nüssen strahlen Behaglichkeit aus und sind Töne, wie wir sie auch in unserem Zuhause mögen. Die ganze Palette wirkt besonders schön bei Flor- und Flauschstoffen, Donegals, Hand- und Jacquardstrick, die Pastells bei frostig wirkenden high-tech-Ausrüstungen und eingewebten Perlmuttreflektoren.

Magma

Inspiration für die Magma-Farben kommen vom gotischen Stil und den allegorischen Darstellungen aus der keltischen Sagenwelt. Kalte Violett- und Grauschattierungen werden ergänzt von zwei grünstichigen Fangofarben. Die Farbkarte wirkt dunkel und erinnert an Vulkanlandschaften im Mondlicht, das Basaltsplitter wie Platin schimmern lässt. Eine sehr kommerzielle Farbpalette für alle Stofftypen, ob leicht und flauschig, kompakt und filzig, wattiert und mattglänzend, Uni, Faux-Uni oder Changeants. Für Leder ist Lakritze eine wichtige Farbe.

Glaze

Die blau- und graustichigen Grüntöne sind zusammen mit Himmelblau und Torfbraun die Lasurfarben der Provinz Henan, der Vollendung alter chinesischer Töpfkunst. Als wichtige Farbgruppe zum Aufhellen der dunklen Winter töne finden sie ihren Einsatz bei typischen Wollklassikern und Stricks, gerauhten Winter-



flottons und Florstoffen, für diffuse Farbigkeit bei melangierten Garnen.

Greenhouse

Wer möchte nicht im Sommer die Blütenpracht in Flaschen abfüllen und für trübe Wintertage konservieren! Die Greenhouse-Farbreihe nimmt diese Idee auf und durchbricht mit vegetalen, satten Tönen der Grün- und Rotfamilie die Monotonie des Winters. Für leichte, seidenartige Materialien, Fein- und Grobstrick, kompakte oder beschichtete Outerwear- und Florstoffe. Trotz ihrer Farbigkeit sind die Rottöne – Bougainvillea, Mohn und Karminrot – gedämpft und können mit den Grüntönen eine sportlich artisanale Note abgeben, oder opulent wirken mit oxydierten Goldgarnen und Borten, ein Trend, der mit den Polaritäten Natur und Kitsch spielt.

Lenzing AG, A-4860 Lenzing,

Tel.: +43 7672 701 2878,

Fax: +43 7672 918 2119

niger als 1997, 60% ging nach Asien, davon 876 000 nach Indien. Andere Zieldestinationen waren die Türkei (344 000), die USA (207 000) und Taiwan (110 000).

159 000 Langstapel-(Woll-)Spindeln wurden 1998 verschifft, 34,2% weniger als 1997. Verglichen mit dem Vorjahr haben Westeuropa (+7,7 %) und Nordamerika (+49,6 %) mehr investiert, wobei Europa 41% und Nordamerika 18% des Weltmarktes stellt. Im Gegensatz dazu fiel der Anteil von Asien von 24% auf 29%. Die wichtigsten Investoren auf dem Sektor der Wollspinnerei waren Italien (38 000 Spindeln), Indi-

Straffung des globalen Textilmaschinenmarktes

Bericht deutsch

Die Investitionsaktivitäten 1998 im globalen Textilmaschinensektor waren schwächer als im vorherigen Jahr. Am meisten betroffen war die Spinnerei und Weberei, wie die jährliche Investitionsanalyse des Textilmaschinensektors ergab, die die «International Textile Manufacturers Federation» (ITMF) publiziert. Der Bericht bezieht sich

auf Spinn-, Texturier-, Web- und grosse Rundstrickmaschinen und wurde in Zusammenarbeit mit 90 Textilmaschinenherstellern erstellt.

Spinnmaschinen

1998 wurden gesamthaft 2,4 Millionen Kurzstapel-(Baumwoll-)Spindeln verkauft, 16,4% we-

en (17 000), Türkei (16 000) und Mexiko (15 000). 183 000 OE-Rotoren wurden 1998 versandt (-25,7%), davon gingen 35 000 in die USA, 24 000 in die Türkei und 18 000 nach Brasilien.

Texturiermaschinen

Ein Total von 15 000 Strecktexturiersspindeln mit einem Heizer (für Polyamidfilamente) wurden spiedert, ein Minus von 25,8% gegenüber 1997, 7000 gingen nach Asien und 5000 nach Westeuropa. 170 000 Strecktexturiersspindeln mit zwei Heizern (für Polyesterfilamente) wurden verkauft, 4,9% weniger als 1997. Asiens Anteil war 59%, davon gingen an Taiwan

35 000, an Indien 24 000, an China 15 000 und an Indonesien 14 000.

Webmaschinen

In 1998 wurden 35 900 schützenlose Webmaschinen verkauft, 33,0% weniger als 1997. 54% aller Webmaschinen ging nach Asien, davon 7 900 nach China, 5 300 nach Taiwan, 1 300 nach Japan und 1 000 nach Korea. Wichtige Investoren außerhalb Asiens waren die USA (3 200; -0,5%), Italien (3 200; +27,0%), Türkei (1 500; -45,0%), Deutschland (1 100; +72,3%) und Frankreich (1 000; +16,0%). Der Versand von Rapier-/Projektilewebmaschinen sank um

35,1% auf 16 100, die von Wasserdüsenwebmaschinen um 52,2% auf 8 500, die von Luftdüsenwebmaschinen stieg um 2,9% auf 11 300. Der Versand von Projektilwebmaschinen sank um 28,7% auf 4 800.

Strickmaschinen

1998 wurden 10 400 Grossrundstrickmaschinen verkauft, 5,7% weniger als 1997. 36% gingen nach Asien, 23% nach Nordamerika, 18% nach Westeuropa und 10% nach Südamerika. 12% aller Strickmaschinen waren mit einer Jacquard-Elektronik ausgerüstet.

Andra Weber-Marin

Contraction of the Global Textile Machinery Market

Bericht englisch

Decline in Texturing and Knitting Less Pronounced

In 1998, investment activity in the world's primary textile industry suffered a sharp reversal compared to 1997, the areas most affected being spinning and weaving. These are the main results of the annual textile machinery investment survey just released by the International Textile Manufacturers Federation (ITMF). The report covers 4 primary types of machinery, namely spinning, texturing, weaving and large circular knitting machines. The 1998 survey has been compiled in co-operation with some 90 textile machinery manufacturers which represent the bulk of world output, the main non-participants being Mainland Chinese producers of spinning machinery.

Spinning Machinery

In 1999, shipments of short-staple (cotton-)spindles totalled 2.4 million, 16,4% less than in 1997. 60% of the spindles went to Asia, the largest recipient being India (876 000). Other major destinations were Turkey (344 000), the USA (207 000) and Taiwan (110 000). 159 000 long-staple (wool-)spindles were shipped in 1998, a fall of 34,2% compared to 1997. Compared to the previous year, Western Europe (+7,7%) and North America (+49,6%) invested more, representing 41% and 18% of the world market, respectively. By contrast, Asia's share fell to 24% from 29% the year before. The most important

investors in wool spinning were Italy (38 000 spindles), India (17 000), Turkey (16 000) and Mexico (15 000). 183 000 open-end rotors were shipped (-25,7%) in 1998 of which 35 000 went to the USA, 24 000 to Turkey, and 18 000 to Brazil.

Texturing Machinery

Shipments of single heater drawtexturing spindles (for polyamide filament) totalled 15 000 in 1998, down 25,8% from 1997. 7 000 went to Asia and 5 000 to Western Europe. Total shipments of double heater spindles (for polyester filament) amounted to 170 000, down 4,9% from 1997. Asia's share of the total was 59%, largely on account of shipments to Taiwan (35 000), India (24 000), China (15 000) and Indonesia (14 000). Turkey received 32 000 spindles and the USA 10 000.

Weaving Machinery

In 1998, 35 900 shuttle-less looms were shipped, which was 33,0% less than in 1997. 54% of all the looms went to Asia, the major destinations being China (7 900; -53,2%) compared to '97, Taiwan ROC (5 300; 29,6%), Japan (1 300; -47,9%) and Korea Rep. (1 000; -64,5%). Important investors outside Asia were the USA (3 200; -0,5%), Italy (3 200; +27,0%), Turkey (1 500; -45,0%), Germany (1 000; +72,3%) and France (1 000; +16,0%). In terms of loom categories, shipments of rapier/projectile looms dropped 35,1% to 16 100, those of water-jet looms by

52,2% to 8 500 while those of air-jet looms rose by 2,9% to 11 300. Shipments of shuttle looms decreased by 28,7% to 4 800.

Knitting Machinery

Shipments of 10 400 large circular knitting machines were recorded for 1998, which was 5,7% less than in 1997. As more manufacturers participated in the 1998 survey than in 1997, the reduction was actually higher (-10,4% on a comparable basis). 36% went to Asia, 23% to North America 18% to Western Europe and 10% to South America. 12% of all knitting machines were equipped with jacquard electronics. *Andra Weber-Marin*

Die Rezession in Lateinamerika hat Konsequenzen auf den Textilsektor

Die Länder Lateinamerikas stehen zunehmend unter rezessiven Einflüssen, die vor allem durch die Asienkrise ausgelöst wurden. Dadurch wurden in der Region Einbrüche bei Kapitalzufluss und Anlagewerten mit der weiteren Folge eines wachsenden Abwertungsdrucks ausgelöst. Brasilien, der mit Abstand grösste Verarbeiter von Baumwolle in Lateinamerika, steht einer Abwertung des brasilianischen Real von 73 Prozent zwischen Juli